

Regelkunde & Schiedsrichterdiskussionen

Beitrag von „hacklberry“ vom 13. Mai 2019, 18:39

[Zitat von glubberer66](#)

Für mich ist das entscheidende Puzzle, dass für einen gerechten VAR noch fehlt, die Möglichkeit als Trainer Entscheidungen zu "challengen".

So lange der VAR selbst entscheidet, wann er eingreift und wann nicht, bleibt das eine willkürliche Ungerechtigkeit.

Bestes Beispiel ist das Handspiel der Hertha beim VfB. Der VAR hat eine andere Strafraumszene beobachtet und nicht eingegriffen.

Die Bilder des klaren Handspiels waren aber vorhanden und hätten durch die Challenge des VfB Coaches auch nach Überprüfung zu 1000% zu einem Elfer für den VfB geführt.

Dazu muss eine Reform der Handregel kommen. Die klare Absicht muss entscheidend sein.

Natürlich wird es da auch Auslegungen und Diskussionen geben, aber wie es im Moment ist, macht es keinen Spaß mehr.

Die Angreifer sehen ja inzwischen schon größere Chancen wenn sie versuchen den Verteidiger an die Hand zu schießen, als bei einer Flanke in den Strafraum einen Mitspieler zu finden.

Alles anzeigen

Das war auch ein Paradebeispiel wie schnell es teils mit so einer Entscheidung gehen müsste.

Kurz nach dem Handspiel gibt es einen Freistoß für Hertha. Sie wollen den Freistoß schnell ausführen. Zwischen dem Handspiel und dem Freistoß lagen wenige Sekunden. Ein Grundsatz der Fußballregeln ist, dass mit einer ausgeführten Spielfortsetzung keine Entscheidung mehr zurückgenommen oder geändert werden kann. Im konkreten Fall wären rund 35 Sekunden (laut Sportstudio) Zeit gewesen, da der Schiri die Spielfortsetzung verhindert hat, da ein Spieler verletzt war. Ohne die Verletzung wären es weniger als 10 Sekunden gewesen.

Es hat irgendwo, ich glaube auch im Sportstudio, geheißen, dass auch die Stuttgarter Bank das nicht mitbekommen hat. Selbst irgendwelche Videoanalysten wie in der NFL hätten nix genutzt, da es die Zeitlupe ja auch nicht gab.

Bei solchen Challenges müsste es meist sehr sehr schnell gehen. Ich glaube auch nicht, dass Challenges durch die Trainer sinnvoll wären. Im Hockey können die Spieler challengen. Die sind viel näher dran als die Trainer und haben meist auch ein Gespür dafür was in Ordnung oder nicht in Ordnung ist.

Aber ich halte die zusätzliche Möglichkeit einer Challenge durch die Teams auch für sinnvoll. Ingeheim gibt es sie ja eh schon. Wären 5 Mann zum Schiri zum reklamieren gerannt wäre die Sache wohl auch aufgefallen.

Die Hoffnung auf eine bessere Handspielregel können wir uns für die nächste Saison abschminken. "Körperfläche vergrößert" lautet das Zauberwort.